



**Stefan Klein**  
**Marcus Bosse**  
**Jan Schröder**

Mitglieder des  
Niedersächsischen Landtages

## Pressemitteilung

### Schulen aus Salzgitter und Wolfenbüttel profitieren vom Startchancenprogramm

Die niedersächsische Landesregierung setzt sich weiterhin entschlossen für mehr Bildungsgerechtigkeit ein. Wie die Landtagsabgeordneten Stefan Klein, Marcus Bosse und Jan Schröder mitteilen, hängt der Bildungserfolg oftmals von der sozialen Herkunft der Schülerinnen und Schüler ab. Durch das Startchancenprogramm (SCP) des Bundes und der Länder sollen gezielt Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler unterstützt werden. Der Bund unterstützt das Engagement des Landes Niedersachsen über einen Zeitraum von zehn Jahren mit knapp 100 Millionen Euro jährlich.

„Ich freue mich besonders, dass insgesamt 16 Schulen in Salzgitter (13) und Wolfenbüttel (3) vom Startchancenprogramm profitieren können, um mehr Chancengleichheit in der Bildung zu schaffen. Mit der Einführung eines Sozialindexes werden zusätzliche Ressourcen dort eingesetzt, wo der Unterstützungsbedarf besonders hoch ist. Wichtig ist dabei, dass der Index passgenau funktioniert und für die Schulen keinen zusätzlichen Arbeitsaufwand verursacht, um zusätzliche Bürokratie zu vermeiden.“, so der Abgeordnete Klein.

Der Abgeordnete Bosse fügt hinzu, „Wir wollen es nicht länger zulassen, dass die Herkunft eines Kindes über seine Zukunft entscheidet. Im kommenden Jahr kann das Programm in den Schulen entwickelt und implementiert werden. Dieser Aufbau ist wichtig, um die zehn Jahre auch nachhaltig und wirksam zu nutzen.“

„Das Startchancenprogramm ermöglicht es den teilnehmenden Schulen, zusätzliche Stellen für Schulsozialarbeit und anderes nicht lehrendes Personal zu schaffen. Die Programmschulen erhalten darüber hinaus ein zusätzliches Budget, mit dem sie Maßnahmen zur Schulentwicklung sowie zur Verbesserung der Basiskompetenzen finanzieren können. An weiterführenden Schulen soll mit diesem Budget die berufliche Orientierung ausgebaut werden. Damit wollen wir erreichen, dass mehr Jugendliche eine Ausbildung beginnen, die auch zu ihnen passt“, betont der Abgeordnete Jan Schröder, dem als ehemaliger Berufsberater die Ausbildung junger Menschen besonders am Herzen liegt.

Folgende Schulen aus Salzgitter und Wolfenbüttel profitieren vom Startchancenprogramm:

Salzgitter:

GS Am Fredenberg, GS Am Ziesberg, GS Am See, GS Dürerring, GS Kranichdamm, GS am Ostertal, HS Dr. Klaus-Schmidt, HS an der Klunkau, HS am Fredenberg, HS Thiede, RS Gottfried Linke, RS Emil Langen, BBS Fredenberg

Wolfenbüttel:

GS Karlstrasse, HS Erich-Kästner, HRS im Innerstetal